

Presseinformation

Berlin, 6. Oktober 2009

St. Martins Therme & Lodge – die erste Lodge Mitteleuropas: Eröffnung im November im Seewinkel/Burgenland

Am 11. November 2009 wird im burgenländischen Seewinkel die St. Martins Therme & Lodge eröffnet. Sie ist die erste Lodge Mitteleuropas und steht für das Tourismus-Konzept einer neuen Generation. Der direkt angrenzende See, der bis ins Gebäude reicht, der in Gehweite benachbarte Nationalpark Neusiedlersee-Seewinkel und die reizvolle pannonische Kultur: Diese Umgebung soll den Gast anregen, von der Lodge aus die Umgebung, die Natur und auch sich selbst neu zu entdecken.

Das Lodge-Konzept

Warum gibt es mit St. Martins erstmals eine Lodge in Österreich? Eine Lodge ist mehr als eine Unterkunft in der Nähe von außergewöhnlichen Naturreservaten. Sie ist eine sichere Rückzugsmöglichkeit für moderne Entdecker, ein Ort der Sammlung und gleichzeitig Ausgangspunkt für kultivierte Naturabenteuer. Sie ist umgeben von interessanter Natur, die man direkt und zu Fuß erreichen kann. Sie ist der Ort, an dem man abends entspannen und am offenen Feuer über die kleinen und großen Abenteuer des Tages berichten kann.

Mit der St. Martins Therme & Lodge kommt nun erstmals eine Lodge nach Mitteleuropa, an einen der wenigen Plätze, die in diesen Breiten wirklich dafür geeignet sind.

International gibt es zahlreiche Beispiele unterschiedlicher Lodges: Von luxuriösen Unterkünften in der afrikanischen Wildnis bis hin zu rustikalen Varianten in Kanada. Sie alle verbindet die Wertschätzung der sie umgebenden Natur und das Einbeziehen der Umgebung in ihr Angebot – das Privileg also, an einem ganz besonderen Ort zu sein.

Seewinkel: UNESCO Weltkulturerbe mit neu entdecktem Thermalwasser

Die Österreichische Hotelierversammlung hat den burgenländischen Seewinkel zu einer der Top-10-Tourismusregionen Österreichs erkoren. Die steppenartige Landschaft, die von kleinen Seen durchzogen ist, liegt direkt am Rande des ersten international anerkannten Nationalparks Österreichs, dem größten Vogelnistplatz Europas.

Hier wurde nicht nur warmes Thermalwasser entdeckt. Die angrenzende Schottergrube wurde sorgsam renaturiert und in einen idyllischen See verwandelt. So entsteht eine ideale Kombination eines Ausgangspunkts und Rückzugsortes für spektakuläre Naturerlebnisse, umgeben von der faszinierenden, pannonischen Kultur, die zum Erforschen und Entdecken einlädt.

Individualität statt Freizeitstress

„Der Gast entscheidet, welcher Fährte er folgt und entdeckt dabei sein eigenes ICH. Erst die animationsfreie Zone, die Begegnung mit der puren Natur und sich selbst ermöglicht echte Entspannung. Die Entdeckung des eigenen ICHs wird damit zur ersten Maßnahme der primären Prävention gegen Burnout- und Stresskrankheiten“, erklärt der Geschäftsführer der St. Martins Therme & Lodge, Klaus M. Hofmann.

Die Natur bestimmt die Architektur

Architektonisch hat sich die St. Martins Therme & Lodge ganz auf die sie umgebende Natur ausgerichtet. „Das Puszta-Feeling mit seiner scheinbar grenzenlosen Weite, mit Seen und alten Hutweiden und malerischen Sonnenuntergängen ist einmalig“, erklärt Architekt Wolfgang Vanek von Holzbauer & Partner. „Diesen tollen Weitblick haben wir versucht, mit vielen Verglasungen und Ausblick-Situationen einzufangen.“

Die moderne Architektur des ****Superior-Resorts ist kein Fremdkörper in der Umgebung. Durch ihre Schneckenform wird die Lodge sanft in die Landschaft integriert. Und sie versinnbildlicht damit gleichzeitig den abendlichen Rückzugsort in eine Umgebung, in der Grenzen zwischen Wasser und Erde sowie Natur- und Kulturlandschaft zu verschwimmen beginnen. Die Therme wird integraler Bestandteil dieses Rückzugsortes, Schlechtwetter-Programm und Ort der abendlichen Entspannung zugleich. Ein einzigartiges Beweidungskonzept stellt sicher, dass die Gäste bereits bei der Anfahrt in das besondere Ambiente des Seewinkels eintauchen.

Die Natur bestimmt aber auch das Gebäude selbst: Vögel werden im Eingangsbereich nisten, der angrenzende See endet nicht am Gebäude, sondern ist auch im Gebäudeinneren eingebettet. Materialien wie Holz, Schilf und weitere Zitate aus der Umgebung prägen die Innengestaltung – ebenso wie eine Ausstellung des Nationalparks.

Ankommen, abschalten – entsleunigen, erholen

„Wir wollen es unserem Gast ermöglichen, in ein anderes Lebenstempo einzusteigen und ihm die Augen wieder für die Natur öffnen. Wer aus der St. Martins Lodge heimkehrt, wird wieder Dinge sehen, die er davor nicht mehr gesehen hat. Wir wollen unseren Gästen keine Animation bieten, sondern Dinge, die nicht deswegen beeindruckend sind, weil sie spektakulär sind, sondern weil sie mit der Natur des Ortes zu tun haben“, so Geschäftsführer Klaus M. Hofmann.

Ein besonderer und naturverbundener Ort ist die Terrasse vor der Vino-Bar und dem A-la-Carte-Restaurant: Sie ruht auf Holzpfählen direkt über dem See. Abends wird dort das offene Feuer der Lodge lodern.

Wer sich von der alltäglichen Reizüberflutung freimachen möchte, kann auf den Flachbildfernsehern am Zimmer verzichten. Stattdessen wird ihm in seinem „Entdeckerzimmer“ ein Fernrohr auf der Terrasse zur Verfügung stehen - ebenso wie eine weitere Entdecker-Ausstattung. Die edle Bibliothek gleich neben der Lounge hält die passende Literatur bereit, um die Entdeckungen nachzulesen und zu bestimmen.

Die Region entdecken

Teil der St. Martins-Philosophie sind Entdecker- und Outdoor-Programme, die die Umgebung einbinden. Geplant sind exklusive Touren in den Nationalpark zur Natur- und Vogelbeobachtung, regionale Kulinarik und Weinerlebnisse. Ein Picknick in der Natur oder ein Frühstück am Zicksee gehören ebenso dazu wie Bootsfahrten am Neusiedlersee oder die Erkundung der umliegenden Weingärten in allen vier Jahreszeiten.

Wer in der St. Martins Lodge zu Gast ist, kann außerdem lernen, auf 43 Arten Feuer zu machen oder Bögen aus Weidenhölzern zu bauen. Er kann lernen, wie man aus Schilf ein Floß flechtet, kann mit dem Boot zum Fischen auf den Zicksee fahren und seinen Fang am Lagerfeuer selbst zubereiten.

Von einem Observatorium auf dem Dach der Lodge können die Gäste die Sterne beobachten und haben im Nationalpark außerdem die Möglichkeit, eine Ranger-Ausbildung zum Seewinkel-Scout zu absolvieren.

Seewinkel: Durch die Lodge zur neuen touristischen Identität

Betreut werden die Gäste von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus der Umgebung. 13 umliegende Gemeinden sind direkt an der St. Martins Therme & Lodge beteiligt. Die gesamte Region wird damit zum Gastgeber für die Lodge-Besucher. „Die St. Martins Therme & Lodge wird ein Leitbetrieb sein - getragen von der Region für die Region“, so Hofmann. Der Seewinkel wird dadurch zur Ganzjahres-Destination und nicht mehr, wie bisher mit dem Nationalpark und dem Neusiedlersee, vor allem Tagesgäste sondern auch

Übernachtungsgäste anziehen. Die umliegenden Natur-Erlebnisse und touristischen Insider-Tipps sind der Schlüssel des Lodge-Konzepts und werden damit Teil eines Gesamtangebots werden. Der Seewinkel erhält eine neue touristische Identität.

„Wir müssen unseren Gästen auch jenseits der Grenzen des Thermen-Resorts ein innovatives, qualitativ hochwertiges Angebot bieten. Die einzigartige Lage, das neue Konzept und eine vollständige Authentizität werden Kriterien sein, mit denen es uns gelingen wird, naturbegeisterte Gäste aus aller Welt zu begeistern“, erwartet Hofmann.

Was ein Leitbetrieb dieser Art für die Region leisten kann, hat der Betreiber der St. Martins Therme & Lodge, die VAMED Vitality World, bereits in Laa an der Thaya eindrucksvoll bewiesen. Rund um das ****Superior-Resort sind weitere hochwertige gastronomische Angebote und gehobene Unterkünfte entstanden. Das „Land um Laa“ wurde zur eigenen Marke, die Umgebung als Genuss-Region gestärkt. Heute verweist die Region auf den stärksten Nächtigungszuwachs ihres Bundeslandes.

St. Martins Therme & Lodge ist Teil der VAMED Vitality World

Mit insgesamt sechs Standorten in ganz Österreich ist die VAMED Vitality World der größte Betreiber von Thermen und Gesundheits-Resorts des Landes. 1.100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der VAMED Vitality World haben 2008 rund 1,9 Millionen Gäste empfangen.

St. Martins ist die erste Lodge der VAMED Vitality World und gilt als Musterkonzept für die Therme der kommenden Generation. Das nächste Projekt ist die „Tauern SPA World“ am Standort Kaprun mit Blick auf die naturbelassene Bergwelt des Nationalparks Hohe Tauern. Sie wird 2010 fertig gestellt werden.

Angebot: „Für große Entdeckungen“

- 3 Übernachtungen im Doppelzimmer/Seewinkel
- Willkommensgruß mit Früchten der Region
- Erfrischungen aus der Minibar während des Aufenthaltes
- Halbpension inkl. Frühstücksbuffet, Snack zu Mittag und 5-gängigem Abendessen
- 30 Minuten Zeit für Sie im Vitalcenter (1 Anwendung nach Wahl)
- 1 Outdoor-Entdeckertour durch den Nationalpark Neusiedler See - Seewinkel (Dauer ca. 3 Stunden)
- Freie Benutzung des Lodge Spa mit Thermal- und Saunalandschaft, Eintritt in die St. Martins Therme mit großzügigen Thermalwasserbecken und Saunawelten, Flauschiger Bademantel für die Dauer des Aufenthaltes

Preis: 362 Euro pro Person für 3 Nächte im Doppelzimmer/Seewinkel (gültig bis 28.2.2010)

St. Martins Therme & Lodge

Im Seewinkel 1
A-7132 Frauenkirchen
info@stmartins.at
www.stmartins.at

Information für Medien:

genböck + manhart • consult, Nina Genböck
Ritterstraße 3, 10969 Berlin
Tel.: +43 30 22487701, Fax: +49 30 22487702
genboeck@gpmconsult.de, www.gpmconsult.de